

Gr., und f) dieselbe vergr., g) der Saamenträger mit dem Saamen vergr., h) die Saamen in nat. Gr., i) einer derselben stark vergr., und k) der Länge nach durchgeschnitten.

Viscum album.

Syst. sex. Dioecia Tetrandria. — *Syst. nat.* Caprifolia Juss. Viscoideae Rich. Loranthaeae.

Char. gen: Männliche Blumen: Blumenhülle: einfach, 4theilig; Staubfäden: fehlend, Staubbeutel: den Blumenhüllblättern angewachsen. Weibliche Blumen: Blumenhülle: 4blättrig, Griffel: fehlend, Narbe: sitzend; Beere: unterständig, einfachrig, einsamig.

Char. speciei: Ganz kahl; Stengel: gabelästig; Blätter: schmal, umgekehrt-eirund-keilförmig, stumpf, 3—5 nervig, lederartig; Blumen: endständig, oder seitenblattständig, sitzend, in 1—5blumiger Aehre, männliche: alle mit 2 Deckblättern; weibliche: ausser der endständigen mit einem; Beere: weiss.

Synonyme: Viscum album L. und der Autoren — Deutsche: gemeiner oder weisse Mistel, Ginster, Kenster, Künst, Assolter, Marentocken, Kreuzholz u. s. w.

Vaterland: Wächst parasitisch auf Laub- und Nadelholzbäumen, Fichten, Eichen, Birken, Linden, Weiden, Schwarzpappeln, Apfel- und Birnbäumen; in Deutschland, England, dem südlichen Schweden, Russland, der Schweiz, Frankreich und Spanien. Blüht im Anfange des Frühlings.

Beschreibung: Parasitischer, wurzelloser Strauch, von der Basis, welche innigst mit dem fremden Holze verwachsen ist, gabelästig, ganz kahl, gelblich grün; Zweige: rund, gegliedert; Blätter: gegenüber, immergrün, sitzend, undeutlich nervig; Blumenähre: gestielt, 1—5blumig, je 2 Blumen einander gegenüber, eine endständig. Männliche Blumen, grösser, nur zu 1—3 beisammen, jede von zwei Deckblättern unterstützt, zusammengedrückt, mit 4theiliger Blumenhülle, von welcher 2 Zipfel eirund, abgestutzt; zuweilen wieder gespalten, 2 eiförmig spitz; Staubfäden: fehlen, ovale Pollenhaufen liegen je einer an der innern Seite der Zipfel, mit freiem Pollen, der nur in der frühesten Jugend von einer Membran umschlossen ist; Stempel: ganz fehlend. Weibliche Blumen, die gegenständigen jede von einem, die unpaare von 2 Deckblättern unterstützt.



Viscum album.

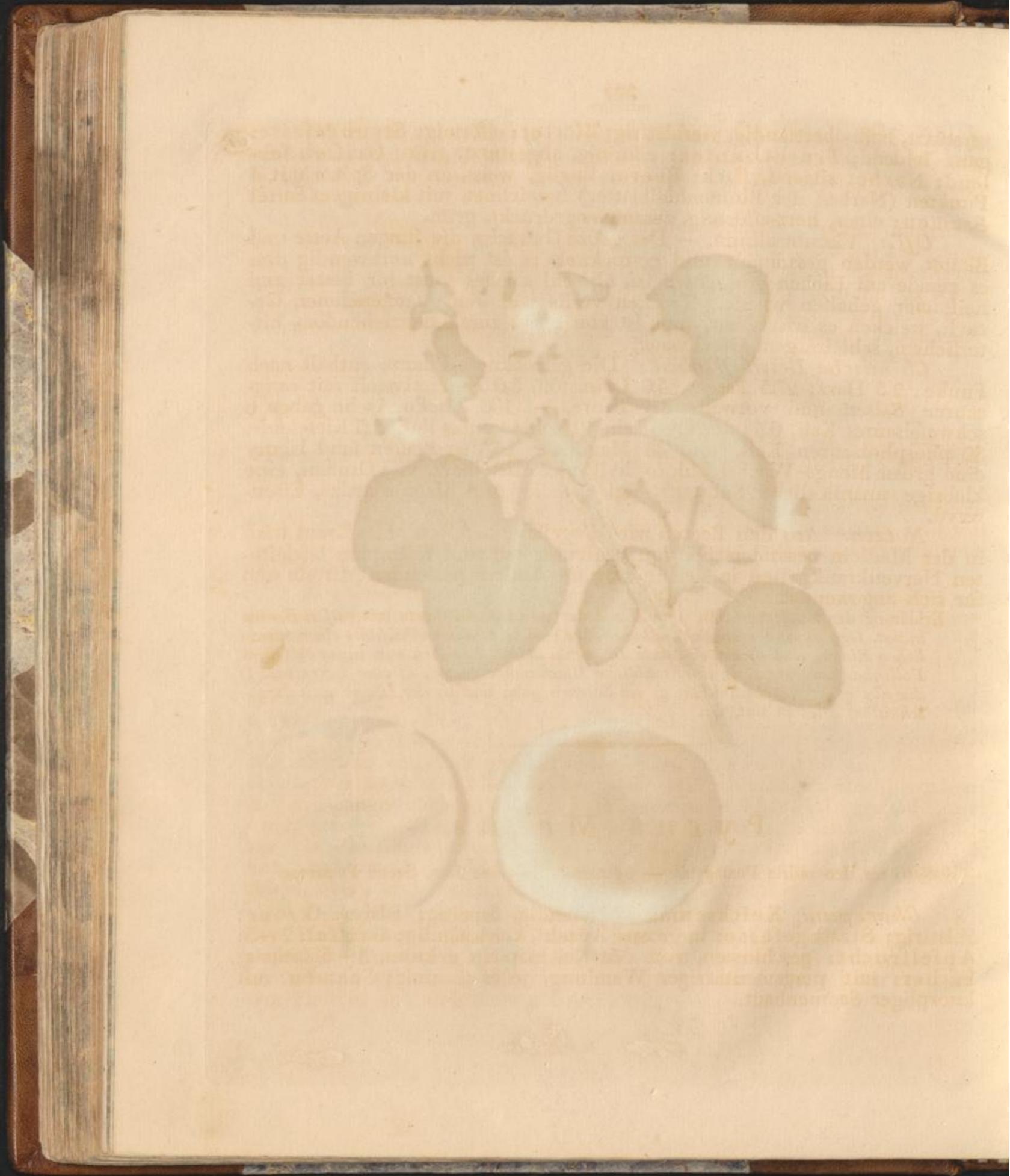
F. Guimpel fec.





Pyrus Malus.

F. Gronstedt. del. et sculp. a. J. G. Schlegel. sculp.



terstützt, halb oberständig, vierblättrig; Blätter: eiförmig; Staubgefäße: ganz fehlend; Fruchtknoten: eiförmig, abgestutzt, grün; Griffel: fehlend; Narbe: sitzend, flach; Beere: kuglig, weiss, an der Spitze mit 4 Punkten (Narben der Blumenhüllblätter) bezeichnet, mit klebrigem Saft; Saamen: einer, herz-eiförmig, zusammengedrückt, grün.

Off.: *Viscum album*. — Das ganze Gewächs, die jungen Aeste und Blätter werden gesammelt und getrocknet, es ist nicht nothwendig dass es gerade an Eichen gewachsen ist, obwohl solches sonst für besser und heilsamer gehalten wurde. Trocken verliert es den unangenehmen Geruch, welchen es frisch hat, und ist von etwas zusammenziehendem, bitterlichem, schleimigem Geschmack.

Chemische Beschaffenheit: Die getrocknete Pflanze enthält nach Funke: 2,5 Harz; 27,5 Faser; 65,0 Leimstoff, 5,0 Extractivstoff mit essigsauren Salzen und vorwaltender Säure. — 100 Theile Asche gaben 6 schwefelsaures Kali, 0,5 salzsaures Kali, 19 kohlenaures Kali, 1,5 Kieselerde, 30 phosphorsauren Kalk und 43 Magnesia. In den Beeren fand Henry eine grosse Menge Wachs, Chlorophyll, viel Mistelharz, viel Gummi, eine klebrige unauflöslliche Substanz, Kali-, Kalk- und Magnesiasalze, Eisenoxyd.

Nutzen: Aus den Beeren wird Vogelleim bereitet. Das Kraut wird in der Medicin besonders bei von Convulsionen und Krämpfen begleiteten Nervenkrankheiten in Verbindung mit andern passenden Mitteln und für sich angewendet.

Erklärung der Kupfertafel 60. *Ein Theil der weiblichen Pflanze mit reifen Beeren in nat. Gr.*, a) eine männliche Blumenähre und b) Queerdurchschnitt einer männlichen Blume, und c) ein einzelnes Blumenhüllblatt derselben von innen mit dem Pollenhäufen verg., d) eine weibliche Blumenähre vergr., e) eine Beere und f) dieselbe quer durchschnitten, g) ein Saamen ganz und h) der Länge nach durchschnitten, alles in nat. Gr.

Pyrus Malus.

Syst. sex. Icosandria Pentagynia — *Syst. nat.* Rosaceae Juss. Sectio Pomaceae.

Char. gen.: Kelchsaum: oberständig, 5spaltig; Blumenkrone: 5blättrig; Staubgefäße: in grosser Anzahl, kelchständig; Griffel: 2—5; Apfelfrucht: geschlossen, von den Kelchzipfeln gekrönt, 3—5 fächrig; Fächer: mit pergamentartiger Wandung, jedes 2saamig; Saamen: mit knorpliger Saamenhaut.